

PROGRAMM-SKIZZE

Sonntag

Anreise mit öV, Ankunft am Abend.

Montag

Königliches Prag – aus fünf Städten gewachsen

Auf der Königsstrasse streifen wir von der Burg zum Altstädterring – Pulverturm – Wenzelsplatz. Rückweg über den Petřín-Hügel.

Dienstag

Kaiserliches und franziskanisches Prag:

Veitsdom, Georgskloster und Burg faszinieren mit reicher Geschichte und bewegter Gegenwart. Die königliche Aussteigerin Agnes von Böhmen führt uns zu Fuss in ihre Alternativwelt am Ufer der Moldau.

Mittwoch

Jüdisches Prag

Wir erkunden die einstige Josefsstadt, ihre Synagogen, den einzigartigen Friedhof, die Holocaustgedenkstätte und die Ausstellungen des „Jewish Museum“. Freier Nachmittag

Donnerstag

Hussitisch-reformatorisches Prag

Wir besuchen die Wirkstätten von Jan Hus, Orte seiner reformatorischen Bewegung und Stätten der Gegenreformation. Ausflug auf den geschichtsträchtigen Weissen Berg.

Freitag

Zeitzeugen blenden in die jüngste Geschichte Prags: Durch den Kommunismus in die EU.

Samstag

Panoramablick vom Prager «Eiffelturm»; Prag à la carte; Schlussfeier und Abendessen

Sonntag

Heimreise mit öV

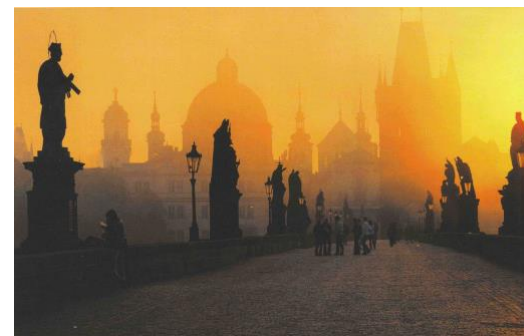
DIE PERLE AN DER MOLDAU

Seit der „Samtenen Revolution“, die in Tschechien 1989 die Wende und das Ende des kalten Kriegs einleitete, steht Prag wieder glanzvoll in der Mitte Europas. Diese ungewohnte Optik trifft sowohl geographisch wie auch kulturell zu: Bereits Kaiser Karl IV. erhob die Moldaustadt zur Mitte des deutsch-römischen Reiches. Universität und Karlsbrücke, Königsstrasse, Veitsdom und Altstädterring, gotische Kirchen Paläste, die machtvolle Burg auf dem Hradschin und die reiche Kultur der Handelsmetropole machen Prag bis heute zur „goldenen Stadt“.

Die Pracht des kaiserlichen Prag kontrastiert mit der Schlichtheit des Agnesklosters, gegründet von der Schwester König Wenzels I. und verbunden mit einem Franziskanerkloster und einem Spital am Ufer der Moldau. Agnes von Böhmen wurde die Freundin und mächtigste Verbündete der Klara von Assisi.

Neben der kaiserlichen Geschichte und dem franziskanischen Prag faszinieren ebenso die Stadt des Jan Hus, Zentrum der früh-reformatorischen Hussiten, Schauplatz mehrerer historischer Fensterstürze und Ausgangsort des Dreissigjährigen Kriegs.

Keine andere Stadt Europas bewahrt zudem so reiche Kunst und grossartige Stätten der jüdischen Geschichte, die vom Hochmittelalter bis Franz Kafka und in die Gegenwart reicht. Das kommunistische Prag erzählt vom Prager Frühling und der „Schlüsselrevolution“, und das „nachchristliche“ Prag mit 10% Getauften öffnet mitten in Europa den Blick in eine spannende Zukunft der Kirchen.



Prag

Entdeckungsreise
in die kulturelle Mitte Europas

Sonntag, 25. Juli 2027
bis Sonntag, 1. August 2027

Begleitung:

Br. Niklaus Kuster
Eugen Trost

Prag

Eine «alternative Reise»

Die Goldene Stadt weiss um den Wert ihres kulturellen Reichtums und ihrer geschichtlichen Schätze. Sie ist denn auch ein „teures Pflaster“ – von Jahr zu Jahr spürbarer.

Die Entdeckungsreise erschliesst die Perle an der Moldau zu einem erschwinglichen Preis. Wir reisen mit der Bahn und logieren rustikal-stilvoll im Kapuzinerkloster bei der schmucken Loreta-Kapelle. Der 1600 gegründete Konvent ist eine historische Stätte, liegt auf dem Hradshin unweit des Veitsdoms und bildet mit seinem grossem Garten eine grüne Insel über den Gässchen der „Neuen Welt“. Die wichtigste Prager Tramlinie führt aus allen historischen Stadtteilen hierher. Die Klosterzellen sind einfach und restauriert, verfügen über Etagen-WCs und –Duschen und werden übers Jahr von Studierenden der Prager Universität bewohnt.

Wir bereiten uns das Frühstück im Kloster selber zu und verpflegen uns mittags und abends in typischen Prager Gaststätten abseits der Touristenpfade.

Die Entdeckungsreise verbindet Natur – Kultur - Spiritualität. Dem Stil der Tau-Reisen entsprechend verbinden sich Schritte und Erlebnisse in einer spannenden Welt mit Wegen zu sich selbst.

UNTERKUNFT

Studententrakt des Kapuzinerklosters auf dem Hradshin (Burghügel).

KOSTEN

CHF 950.- für Reise, Unterkunft, Frühstück, Eintritte, Begleitung, zwei Abendessen (EZ-Zuschlag Fr. 150.-)

Im Ticket inbegriffen ist ein weiterer Reisetag auf dem europäischen Bahnnetz, der innerhalb eines Monats nutzbar ist.

Versicherungen (Unfall, Annullation, usw.) sind Sache der Teilnehmenden!

BEGLEITUNG

Br. Niklaus Kuster

studierte Geschichte und Theologie, lehrt Spiritualität an der Universität Luzern und an Hochschulen in Münster und Madrid. Er lebt im Kloster zum Mitleben in Rapperswil und ist Autor zahlreicher Bücher.

Eugen Trost

wurde als Theologe und Seelsorger Dozent für kirchliche Jugendarbeit am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern und wirkte als soziokultureller Animator. Er gestaltet seit Jahren spirituelle Reisen in Italien, Irland, Schottland und Pilgerwanderungen.

ANMELDUNG

per Brief oder Mail mit folgenden Angaben:

NAME

VORNAME

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

GEBURTSDATUM

schriftlich oder per Mail
senden an:

Br. Niklaus Kuster
Kapuzinerkloster
8640 Rapperswil
niklaus.kuster@kapuziner.org
T: 055 220 53 10

REISEBRIEF

Angemeldete erfahren die Details
zur Reise Mitte Juni 2027